






# Glocken unserer Heiningen Pfarrkirche



Glocken		Guss	Hersteller	Glockenaufschriften
1.	<p><b>kleinste Glocke</b> <b>Bruder-Konrad-Glocke</b> Gewicht 000 kg</p> 	1949	Fa. Perner, Passau	<p><b>HL. BRUDER KONRAD</b> <b>BITTE FÜR UNS</b> (Abbildung Hl. Bruder Konrad mit Pflug)</p>
2.	<p><b>zweitkleinste Glocke</b> <b>Zur-Ehre-Gottes-Glocke</b> Gewicht 000 kg</p> 	1780	Peter Anton Jacomini, Glockengießer aus Sigiletto/Italien + 1789 in Passau	<p><b>DANKH UND ZUR EHRE GOTTES</b> <b>FERNEREN SEGEN ZUR SCHULDIGSTEN</b> <b>GOS MICH P.A. JACOMINI IN PASSAU</b></p>
3.	<p><b>zweitgrößte Glocke</b> <b>Severins-Glocke</b> Gewicht 000 kg</p> 	1970	Fa. Perner, Passau	<p><b>HL. SEVERIN, SCHÜTZE UNSERE HEIMAT</b> (Abbildung Hl. Severin mit Stab)</p>
4.	<p><b>größte Glocke</b> <b>Marienglocke</b> Gewicht 741 kg</p> 	1949	Fa. Perner, Passau	<p><b>MARIA, KÖNIGIN DES FRIEDENS, BITTE FÜR UNS.</b> <b>SCHÜTZE UNSER BAYERNLAND</b> (Abbildung: Maria mit Kind am Arm)</p>
<p><b>Glocke als Denkmal vor der Pfarrkirche</b> Diese Glocke wurde im 2. Weltkrieg zum Einschmelzen für Waffen eingezogen, dann doch nicht eingeschmolzen, aber beim Transport so beschädigt, dass sie seitdem einen Sprung hat. Die Ersatzbeschaffung für diese Glocke geschah 1970 mit dem Guss der neuen Severins-Glocke.</p> 		1749	Peter Anton Jacomini, Glockengießer aus Sigiletto/Italien + 1789 in Passau	<p><b>IN NAMEN JESU MIT DISEN CREUTZ TREIB ICH ALL DONNER</b> <b>BETTER ABSEITS</b> <b>ICH MACH MIT MEIN SHON GLANG MEIN GOTT</b> <b>EIN LOBGESANG</b></p> <p><b>PETER ANTONI JACOMINI GOSS MICH</b> <b>IN PASSAU ANNO 1749</b> (Abbildung: Gott Vater, Jesus und Ornamente)</p>



**Hl. Bruder Konrad-Glocke**

(kleinste Glocke)

**Fa. Perner, Passau  
Glockengießerei**

**1949**



**Zur Ehre Gottes-Glocke**

(zweitkleinste Glocke)

**Peter Anton Jacomini,  
Glockengießer  
Sigiletto/Italien**

**1780**

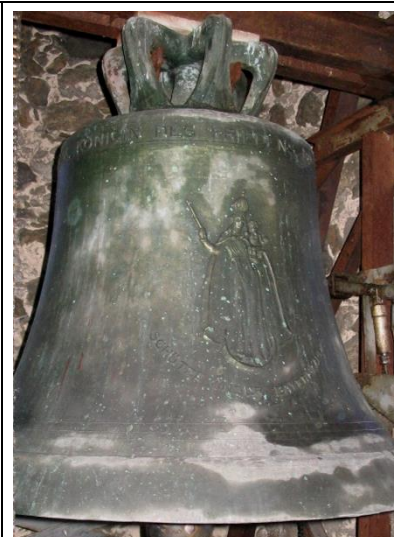


**Severins-Glocke, neu**

(zweitgrößte Glocke)

**Fa. Perner, Passau  
Glockengießerei**

**1970**



**Maria, Friedenskönigin**

(größte Glocke)

**Fa. Perner, Passau  
Glockengießerei**

**1949**



**Severins-Glocke, alt**

(defekte Glocke v. d. Pfarrkirche)

**Peter Anton Jacomini,  
Glockengießer  
Sigiletto/Italien**

**1749**

### **Perner Rudolf, Glockengießer \* 17.7.1899 in Budweis + 15.10.1982 in Passau.**

Aus Budweis, wo die Familie seit Jahrhunderten eine Glockengießerei besaß, vertrieben, kam er 1947 nach Passau und baute in der durch Bomben zerstörten Ziegelei in Hacklberg einen neuen Betrieb auf, in dem die Passauer Glockengießer-Tradition wieder aufleben konnte. Seither sind in diesem Betrieb mehr Glocken gegossen worden als je zuvor in Passau. Sie sind auf der ganzen Welt verbreitet. In Passau hängen Perner-Glocken in fast allen Kirchtürmen, darunter große, einheitliche Geläute in St. Nikola, Hacklberg, Grubweg und Neustift. 1950 wurde die große „Paulusglocke“ für St. Paul umgegossen, 1952 erhielt der Dom die „Pummerin“ mit fast 8 Tonnen Gewicht. Sein Sohn Rudolf Perner jun. (\* 25.12.1929) führte ab 1968 bis zu seinem frühen und plötzlichen Tod am 26.2.1973 den Betrieb, den er dann selbst wieder geleitet hat. Ende 2014 stellte die Fa. Perner den Glockenguss ein.

### **Jacomini Peter Anton, Glockengießer aus Sigiletto in Italien. + 1789 in Passau.**

Er heiratete Barbara, die Witwe des Simon Drack und übernahm die Passauer Gießerei. Mit ihm kam ein überaus tüchtiger und fleißiger Glockengießer nach Passau, der für die Bischofsstadt und für die Kirchen im Bistum unzählige Glocken goss. Noch heute gibt es im Bistum 50 Jacomini-Glocken, die sich fast alle durch reiches Ornament und umfangreiche Inschrift auszeichnen. In Passau sind noch vorhanden: Jesuitenkirche (drei zwischen 1746 und 1770), Heining (zwei 1749 und 1780), Spitalkirche St. Johann (drei 1779) und das große Geläute von St. Paul, das er aus 1777 von der Stadt erworbenen Kanonen gegossen hat. Jacomini brachte es zu großem Ansehen und wurde Ratsherr. Seine Witwe Maria Franziska führte die Werkstatt unter dem Gießer Clemens Stumvoll weiter. Aus dieser Zeit stammen u.a. die beiden großen Sanktusleuchter im Dom.